

## QUALIFIKATION. AUSTAUSCH. ERFAHRUNG

**Erasmus+ Fachkräftemobilität**

Bei einer Fachkräftemobilität treffen sich Menschen aus verschiedenen Ländern, die in der Jugendarbeit aktiv sind. Gemeinsam widmen sie sich einem Thema, das in ihrer Arbeit gerade von besonderem Interesse ist, z.B. Anti-Rassismus, Gewaltprävention, Begleitung von speziellen Zielgruppen (NEETs). Ziel ist es, durch diesen Austausch neues Wissen und Erfahrungen zu sammeln und Kompetenzen zu erweitern. Eine Fachkräftemobilität kann in Form eines Trainings, Seminars, Vernetzungstreffen, Studienreise oder Job Shadowing/Hospitation organisiert sein.

**Dauer des Projekts:** mit Vor- und Nachbereitung zwischen drei und 24 Monate

**Dauer der Aktivität (Fachkräftemobilität):** Eine Aktivität kann zwischen zwei bis max. 60 Tage dauern (ohne An- und Abreise)

**Profil der Teilnehmenden:** Teilnehmen können sowohl haupt- als auch ehrenamtliche Jugendarbeiter/innen. Es gibt keine Altersbeschränkung.

**Anzahl der Teilnehmenden:** Die maximale Teilnehmendenzahl liegt bei 50 Personen.

**Beteiligte Länder:** Eine Fachkräftemobilität finden in der Regel in EU-Ländern statt, aber auch die Teilnahme von Partnerländern ist möglich. Beteiligt sind jedenfalls mindestens zwei Organisationen oder Gruppen von Fachkräften aus zwei Ländern.

**MÖGLICHE FORMATE EINER FACHKRÄFTEMOBILITÄT**

- **Studienreise** bietet den Teilnehmenden ein organisiertes Programm, bei dem sie Einblick in die Jugendarbeit und Jugendpolitik eines anderen Landes bekommen.
- **Job Shadowing** bietet Fachkräften die Möglichkeit, praktische Lernerfahrungen in einer Partnerorganisation eines anderen Landes zu machen.
- **Vernetzungs- und Community-Building-Aktivitäten** erlauben den Teilnehmer/innen sich zu gemeinsamen Themen zu vernetzen und längerfristig eine Gemeinschaft zu etablieren.
- **Trainingskurse** werden von qualifizierten Trainerinnen und Trainer angeleitet. Sie unterstützen die Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden und führen zu einer Qualitätsentwicklung in der Jugendarbeit und/oder speziell in Erasmus+-Projekten.
- **Seminare und Workshops** bieten Austauschmöglichkeiten zu guter Praxis. Sie sind Räume für Wissensaufbau und Diskussion zu ausgewählten Themen, die mit den Zielen, Werten und Prioritäten der EU-Jugendstrategie und der EU-Jugendprogramme verknüpft sind und zu ihnen beitragen.

**WER KANN EINEN ANTRAG STELLEN?**

Beantragen können Organisationen mit Sitz in Österreich oder eine Gruppe junger Menschen, die Jugendarbeit leisten, aber nicht zwangsläufig in einer Jugendorganisation tätig sind (d. h. eine informelle Gruppe junger Menschen). Eine informelle Gruppe junger Menschen besteht aus mind. vier Personen, wobei eine davon 18 Jahre alt sein muss und damit zeichnungsrechtlich ist.

In Österreich wird der Förderantrag beim OeAD, der nationalen Agentur für Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps eingereicht, dort bearbeitet und bewertet.

#### WAS WIRD GEFÖRDERT?

- Reisekosten der Teilnehmenden
- Organisatorische Unterstützung sowie individuelle Unterstützung (Unterkunft und Verpflegung)
- Spezielle Förderung für zusätzliche Ausgaben bei Inklusionsprojekten (Beteiligung von jungen Menschen mit geringeren Chancen)
- System Development and Outreach Activities: Aktivitäten, die zur Verbreitung und weiteren Nutzung der Projektergebnisse beitragen
- Vorbereitender Planungsbesuch: Treffen von Projektbeteiligten im Vorfeld, um gemeinsam wichtige inhaltliche und organisatorische Details zu klären
- Außergewöhnliche Kosten, z.B. Visa-Kosten, COVID-19 Tests

Je nach Kategorie erfolgt die Förderung entweder über eine Pauschale oder über die (anteilige) Erstattung der realen Kosten.

#### WELCHE FRISTEN SIND ZU BEACHTEN?

Üblicherweise gib es zwei Antragsfristen pro Jahr. Die nächste Antragsfrist für Fachkräftemobilitäten ist am:

**4.10.2022** um 12:00 Uhr, Projektstart zwischen 1.1.2023-31.5.2023

#### KONTAKT UND BERATUNG

In jedem Bundesland gibt es Regionalstellen, die kostenlose Beratung und Information zu den Fördermöglichkeiten in Erasmus+ Jugend anbieten. Zudem bietet der OeAD als nationale Agentur Informationsveranstaltungen und Trainings für interessierte Personen an. Alle Informationen zum Programm sowie Kontaktadressen der Regionalstellen auf:

[www.erasmusplus.at/jugend](http://www.erasmusplus.at/jugend)

#### Das EU-Förderprogramm Erasmus+

Erasmus+ ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für Bildung, Jugend und Sport im Zeitraum von 2021-2027. Für den Jugendbereich gibt es Fördermöglichkeiten in der außerschulischen Jugendarbeit bzw. der non-formalen Bildung. Der OeAD ist als nationale Agentur für die Umsetzung von Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps in Österreich verantwortlich. Zudem gibt es in allen Bundesländern Regionalstellen, die über das Programm informieren und beraten.

**Achtung:** Dies ist eine allgemeine Erstinformation für Interessierte. Alle Angaben ohne Gewähr, Details zu dieser Förderschiene finden sich im Erasmus+ Programmleitfaden. Für eine Antragstellung bzw. bereits laufende Projekte entnehmen Sie die jeweils gültigen Förderrichtlinien aus dem Programmleitfaden des jeweiligen Antragsjahres sowie Ihren Vertragsunterlagen.